

IMPFFEN RETTET LEBEN!

WER SEIN KIND IMPFFEN LÄSST,
SCHÜTZT DAMIT NICHT NUR DAS EIGENE KIND,
SONDERN AUCH ANDERE.

PRÜFFEN SIE IHREN
IMPFFSTATUS



➔ WWW.IMPFFEN.TIROL



LIEBE TIROLERINNEN UND TIROLER!

Nützen Sie Impfungen für sich und Ihre Angehörigen als eine der erfolgreichsten Errungenschaften der Medizin. Diese Vorsorgemaßnahme rettet Leben und vermindert Leid durch übertragbare Infektionskrankheiten. Nehmen Sie Ihren Impfausweis mit und lassen Sie sich über Ihren Impfstatus bei Ihrer Hausärztin, Ihrem Hausarzt oder in der Apotheke beraten!

Ihr Bernhard Tilg



Landesrat für
Gesundheit

WAS SIE ÜBER IMPFUNGEN WISSEN SOLLTEN:

- ▶ Impfungen sind sicher und wirkungsvoll.
- ▶ Impfungen trainieren das Immunsystem für eine spezifische Infektion. Falls es später zu einem Kontakt mit dem Krankheitserreger kommt, reagiert das Immunsystem rasch und wehrt diese Infektion in der Regel ab. Man bleibt gesund.
- ▶ Bei vielen Impfungen benötigt man eine Grundimmunisierung (zumeist zwei oder drei Teilimpfungen) mit Auffrischungsimpfungen.
- ▶ Die Impfung zum frühestmöglichen Zeitpunkt (ab Beginn des 3. Lebensmonats) und die zeitgerechte Vervollständigung der Impfserie bieten den bestmöglichen Schutz.
- ▶ Impfungen können Nebenwirkungen hervorrufen. Es können Rötungen, Schwellungen und Schmerzen an der Einstichstelle auftreten. Auch Abgeschlagenheit und Fieber können für kurze Zeit auftreten, was Zeichen einer „gewünschten“ Immunantwort sind.
- ▶ Ein intaktes Immunsystem wäre auch durch zehn Impfungen gleichzeitig nicht überlastet.
- ▶ Schwere Nebenwirkungen sind sehr selten. In der Regel sind diese circa um das 10.000-Fache seltener als eine Komplikation, die durch die Infektion verursacht wird.
- ▶ Impfstoffe werden intensiv auf ihre Sicherheit überwacht.
- ▶ Die Nutzen-Risiko-Abwägung spricht für die empfohlenen Impfungen.

▶ EMPFOHLENE BASIS-IMPFUNGEN IM ERSTEN LEBENSJAHR:

Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Polio, Hämophilus influenzae B, Hepatitis B: Immunisierung mit drei Impfungen

Pneumokokken: Immunisierung mit drei Impfungen

Rotaviren: Immunisierung mit drei Impfungen

Masern-Mumps-Röteln: Immunisierung mit zwei Impfungen, zweite Impfung im zweiten Lebensjahr

Meningokokken B: Immunisierung mit drei bis vier Impfungen

Influenza: Immunisierung mit zwei Impfungen, dann jährlich eine Impfung

▶ EMPFOHLENE IMPFUNGEN FÜR 1- BIS 14-JÄHRIGE:

Basisimpfungen: nachholen

Meningokokken C: Immunisierung mit einer Impfung

Windpocken/Schafblattern: Immunisierung mit zwei Impfungen

FSME: Immunisierung mit vier Impfungen, dann alle fünf Jahre auffrischen

Hepatitis A: Immunisierung mit zwei Impfungen

Influenza: Immunisierung mit zwei Impfungen, falls Erstimpfung unter neun bzw. zehn Jahren, dann jährlich eine Impfung im Herbst

▶ EMPFOHLENE (SCHUL-)IMPFUNGEN FÜR 6- BIS 14-JÄHRIGE:

Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Polio: Auffrischung mit einer Impfung in der 3. Schulstufe

HPV: Immunisierung mit zwei Impfungen in der 5. Schulstufe, bei Nachholimpfungen zwischen dem 13. und dem 15. Lebensjahr zu einem Selbstbehalt von € 62,-/Impfung

Meningokokken ACW₁₃₅ Y: Immunisierung mit einer Impfung in der 6. Schulstufe

Hepatitis B: Auffrischung mit einer Impfung in der 7. Schulstufe

Alle oben in **grüner Farbe** angeführten Impfungen sind kostenlos.

**IMPFFEN
RETTET
LEBEN!**

**PRÜFEN SIE IHREN
IMPFFSTATUS**

DIE IMPFUNGEN GEGEN HEPATITIS B UND HPV BEUGEN SPEZIELLEN KREBSERKRANKUNGEN VOR.

Die Gratisimpfungen werden bei den teilnehmenden ÄrztInnen der IMPFAKTION TIROL angeboten, alle Schulimpfungen können nur über die Gesundheitsreferate der Bezirkshauptmannschaft/des Stadtmagistrats nachgeholt werden.

▶ EMPFOHLENE IMPFUNGEN FÜR 15- BIS 20-JÄHRIGE:

Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Polio: Auffrischung mit einer Impfung mit 18 bzw. 19 Jahren

FSME: Immunisierung mit vier Impfungen oder Auffrischung mit einer Impfung

Windpocken/Schafblattern: Immunisierung mit zwei Impfungen, sofern die Krankheit nie ausgebrochen ist und nie geimpft wurde

▶ EMPFOHLENE BASISIMPFUNGEN FÜR 20- BIS 60-JÄHRIGE:

Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Polio: Auffrischung mit einer Impfung alle zehn Jahre, ab 60 Jahren alle fünf Jahre

FSME: Auffrischung mit einer Impfung alle fünf Jahre, ab 60 Jahren alle drei Jahre

Masern-Mumps-Röteln: Zwei Impfungen reichen für eine lebenslange Immunität.

▶ IMPFUNGEN, DIE NACHGEHOLT WERDEN SOLLEN:

Hepatitis B: Immunisierung mit drei Impfungen bzw. Auffrischung mit einer Impfung

HPV: Immunisierung mit drei Impfungen

Meningokokken: Men ACW₁₃₅Y mit einer Impfung und Men B mit zwei Impfungen

Masern-Mumps-Röteln: Zwei Impfungen reichen für eine lebenslange Immunität.

▶ ZUSÄTZLICH ZU DEN BASISIMPFUNGEN AB DEM 50. LEBENSJAHR:

Pneumokokken: Immunisierung mit zwei verschiedenen Impfungen

Herpes-Zoster: Immunisierung mit zwei Impfungen

Influenza: jährliche Immunisierung mit ein bis zwei Impfungen im Herbst, je nach Grunderkrankung

Wenn die Basisimpfungen und jene, die für Personen unter 20 Jahren empfohlen werden, vorhanden sind, braucht es keine zusätzlichen Impfungen!

KINDERWUNSCH ODER SCHWANGER?

FRAGEN ZU IMPFUNGEN, VERMEIDBAREN INFektionsKRANKHEITEN ODER ZUR IMPFORGANISATION?

Informieren Sie sich unter
➔ www.impfen.tirol

Für einen individuellen elektronischen Impfpass mit Erinnerungsfunktion für Auffrischungen:
➔ www.apoapp.co.at

DER IMPFSTATUS SOLLTE FÜR FOLGENDE KRANKHEITEN GEHECKT WERDEN:

- ▶ Wundstarrkrampf
- ▶ Hepatitis B
- ▶ Windpocken
- ▶ Masern-Mumps-Röteln
- ▶ HPV

AB BEGINN DER ZWEITEN SCHWANGERSCHAFTSHÄLFTE WIRD EMPFOHLEN, SICH JEDENFALLS GEGEN FOLGENDE KRANKHEITEN IMPFEN ZU LASSEN:

- ▶ **Keuchhusten:** eine Impfung mit einem Vierfachimpfstoff
- ▶ **Influenza:** Immunisierung mit einer Impfung bei Geburtsterminen zwischen Dezember und Mai

Alle oben in **grüner Farbe** angeführten Impfungen sind kostenlos.

ERKLÄRUNGSVERZEICHNIS

Diphtherie: hochfieberhafte ansteckende Rachenerkrankung mit häufig tödlichem Ausgang

FSME: durch Zecken übertragbare Gehirn- und Gehirnhautentzündung; Gefahr von bleibenden Schäden

Hämophilus influenzae B: bakterieller Erreger einer Gehirnhautentzündung, einer Lungenentzündung oder einer Kehledeckelentzündung mit Gefahr des Erstickens; Neigung zur Blutvergiftung

Herpes-Zoster (Gürtelrose): stark schmerzhaftes Folgeerkrankung nach Windpockeninfektion; besonders im Alter Bedrohung des Sehvermögens möglich; langanhaltende starke Schmerzen möglich

Hepatitis A: akute Erkrankung der Leber mit Gelbsucht, im Kindesalter relativ harmlos, im höheren Lebensalter komplizierte Verläufe möglich

Hepatitis B: schleichende Virusinfektion der Leber; oft ohne Symptome; Gefahr von Leberzirrhose und Leberkrebs

HPV (humane Papillomaviren): hauptsächlich im Genitalbereich auftretende ansteckende Infektionserkrankung; Gefahr einer Krebsbildung

Influenza (echte Grippe): ansteckende jährlich im Winter auftretende Infektionskrankheit; durch Komplikationen lebensgefährlich für schwangere Frauen, Säuglinge, Kleinkinder sowie Personen mit Grunderkrankungen und im Alter

Masern: hochansteckende hochfieberhafte Erkrankung mit typischem Ausschlag und hoher Gefahr von Komplikationen wie Gehirnentzündung oder Lungenentzündung

Meningokokken: lebensbedrohliche schwer verlaufende Hirnhautentzündung mit Neigung zur Blutvergiftung; falls überlebend Verlust von Gliedmaßen möglich

Mumps: fieberhafte Erkrankung mit Schwellung der Speicheldrüsen; Taubheit und Unfruchtbarkeit nach Infektion möglich

Pertussis (Keuchhusten): hochansteckende langwierige Erkrankung mit schweren Hustenattacken bis hin zum Erbrechen; besonders gefährlich für Säuglinge wegen Gefahr eines Atemstillstands

Pneumokokken: schwer verlaufende Lungenentzündung; bei Kleinkindern und älteren Personen mit Neigung zur Gehirnhautentzündung

Polio (Kinderlähmung): lebensbedrohliche hochansteckende Infektionserkrankungen mit der Gefahr bleibender Lähmungen

Röteln: Infektionserkrankung mit Ausschlag; besonders gefährlich in der Frühschwangerschaft mit Gefahr von Fehlbildungen

Tetanus (Wundstarrkrampf): lebensbedrohliche Infektion durch weltweit vorkommende Tetanusbakterien; Infektion auch nach kleinsten Verletzungen möglich; nicht ausreichend geimpfte ältere Personen sind besonders gefährdet

Windpocken/Schafblattern (Varizellen): hochansteckende Virusinfektion mit stark juckenden Bläschen; besonders gefährlich in der gesamten Schwangerschaft und bei der Geburt für Mutter und Kind; Fehlbildungsrisiko bei Erkrankung in der ersten Schwangerschaftshälfte





In Zusammenarbeit mit



IMPRESSUM

Amt der Tiroler Landesregierung
Landessanitätsdirektion
Bozner Platz 6
6020 Innsbruck
Tel.: 0512 508 2842
E-Mail: sanitaetsdirektion@tirol.gv.at

Fotos
Land Tirol/Berger, Shutterstock

Gestaltung
Schlossmarketing, Innsbruck

Druck
Alpina Druck GmbH, Innsbruck

**PRÜFEN SIE IHREN
IMPFSTATUS**

WWW.IMPFEN.TIROL